

CHESSE DUO für maximale Fliegerabwehrleistung

Autor(en): **Amstutz, Marcel / Meier, René**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **180 (2014)**

Heft 6

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-391456>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

CHESS DUO

für maximale Fliegerabwehrleistungen

Seit Bestehen des Lehrverbandes Fliegerabwehr 33 (LVb Flab 33) wird der Tatbeweis mittels Echteinsetzungen und Volltruppenübungen (VTU) erbracht. Die Übungen finden im Verbund in der Luftwaffe, mit dem Heer oder innerhalb des LVb Flab 33 statt. Sie schaffen ehrliche und schonungslose Lehren und sind die unabdingbare Voraussetzung für den Erfolg im Einsatz. Im 1. Quartal 2014 wurden dem Stab Flab Kampfgruppe 1 eine Rapier- und eine Stinger-Abteilung einsatzunterstellt und während drei Tagen durch den Kdt LVb Flab 33 trainiert.

Marcel Amstutz, René Meier

Im März 2014 leisteten der Stab Flab Kampfgruppe 1 (Flab K Gr 1), die Mobile Fliegerabwehrwaffenabteilung 11 (Mob Flab Lwf Abt 11, Rapier) und die Leichte Fliegerabwehrwaffenabteilung 1 (L Flab Lwf Abt 1, Stinger) zeitgleich ihren Wiederholungskurs. Anlässlich der VTU CHESS DUO wurden die 700 Kader und Soldaten dem Miliz Kdt Flab K Gr 1, Oberst i Gst Roger Keller, am Donnerstag der 2. WK-Woche einsatzunterstellt, um Vorübungen in der Kampfgliederung zu bewältigen. Der VTU lag ein Szenario Abwehr militärischer Angriff zu Grunde.

Das Hauptziel des WK

Das generelle WK-Ziel einer Flab Abt ist die Erreichung/Erhaltung der Grundbereitschaft (Fit for Mission) auf Stufe Einheit und Truppenkörper. Die Über-



Alarmsystem ALERT: im 24 Stunden Einsatz; frühe und genaue Erkennung.

prüfung der Grundbereitschaft erfolgt mittels Zertifizierungen und Übungen. Auch bei Einsätzen* werden die Zertifizierungen grundsätzlich durchgeführt.

Zertifizierung Fliegerabwehr

ZERTI GAD: In den Flab Schulen wird bis Stufe Feuereinheit (Rapier, Stinger, M Flab) und Fachgruppen (ALERT Stinger, Na, Uem, IMFS) zertifiziert (genannt ZERTI BRONCE). Nach der Zertifizierung beginnt die VBA 1 mit Übungen Stufen Zug und Einheit.

ZERTI FDT: In den Wiederholungskursen wird die gleiche ZERTI BRONCE wie in den GAD durchgeführt. Zusätzliche werden die Einh Kdt in Bereich BODLUV-Taktik geprüft (ZERTI SILBER). Nach Erreichung der ZERTI erfolgen die VTU Stufe Einheit und Abteilung. Der Stab Flab K Gr wird im Rah-

men einer Stabsübung zertifiziert (ZERTI GOLD). Die Leistungsnorm in ZERTI GOLD ist die Stabsarbeit und Abgabe des Einsatzbefehles nach Erhalt des Auftrages innert zehn Stunden.

ZERTI LVb Flab 33: Sowohl zwischen GAD und FDT als auch entlang der GAD und FDT lassen sich die Resultate vergleichen, weil im LVb Flab 33 die selben Kriterien angewendet werden. Verbesserungen in den Einsatzverfahren, in der Ausbildung oder in der Führung werden rascher erkannt und können gezielter angegangen werden.

Die zwei Ausbildungstypen

Seit 2011 kommen im LVb Flab 33 zwei verschiedene Ausbildungstypen im 2-Jahresrhythmus zur Anwendung:

- Der Festigungs-FDT dient der Detailausbildung und wird mit einer VTU des Abt Kdt in der 3. WK-Woche abgeschlossen (Ziel: Grundbereitschaft auf Stufe Einheit);
- Der Anwendungs-WK trägt der Detailausbildung aus dem Vorjahr Rechnung und fokussiert sich auf die VTU CHESS Stufe LVb Flab 33 von Montag bis Mittwoch in der 3. FDT-Woche (Ziel: Grundbereitschaft auf Stufe Trp Kö). Dabei führt der Abt Kdt am Donnerstag und Freitag der Vorwoche die einsatzbezogene Ausbildung (EBA), hier im Sinne einer übungsbezogenen Ausbildung, durch.

Unabhängigkeit davon, welchen WK-Typ die Flab Abt absolviert, wird immer zertifiziert.

Die Zertifizierung – vor der Übung

Naturgemäss erfolgt in der 1. WK-Woche die AGA und FGA, bevor die Gruppen beziehungsweise Züge ihre Zertifizierungen zu Beginn 2. FDT-Woche absolvieren (siehe Kasten). Bei Nichterfüllen der Anforderungen erfolgt eine Nachzertifizierung (REZERTI). Damit soll die Voraussetzung geschaffen werden, dass die Stufen Gruppe/Zug grundbereit sind und für das bevorstehende Verbandstraining Einheit/Abteilung die geforderte Gefechtsleistung erbringen können.

CHES – die LVb-Übung

Es ist eigentlich nicht entscheidend, welches Übungsszenario gewählt wird, weil die Fliegerabwehr in allen Lagen grundsätzlich dieselbe Gefechtsleistung zu erbringen hat: Zur geforderten Zeit feuerbereit und durchhalten! Es sind vor allem die Kommandanten und Stäbe gefordert, um die Führung der Aktion zur Unterstützung ziviler Behörden oder zur Abwehr militärischer Angriff für die Truppe umsetzbar zu planen.

Wir sprechen von der VTU CHES. Ein Schachbrett, auf welchem Kraft in Raum und Zeit gegeneinander wirken und die Flab die bestmögliche Leistung erbringen muss. Zwischen 2009 und 2011 hat der LVb Flab 33 die CHES in Bereich Unterstützung ziviler Behörden durchgeführt und parallel dazu eine neue LVb-Übung vorbereitet, die seit 2012 im Szenario Abwehr militärischer Angriff erfolgt. Der Milizstab LVb Flab 33 wird in der Planung und Durchführung der VTU CHES direkt eingesetzt. Es ist eine Synergieleistung aus der Berufs- und Milizorganisation.

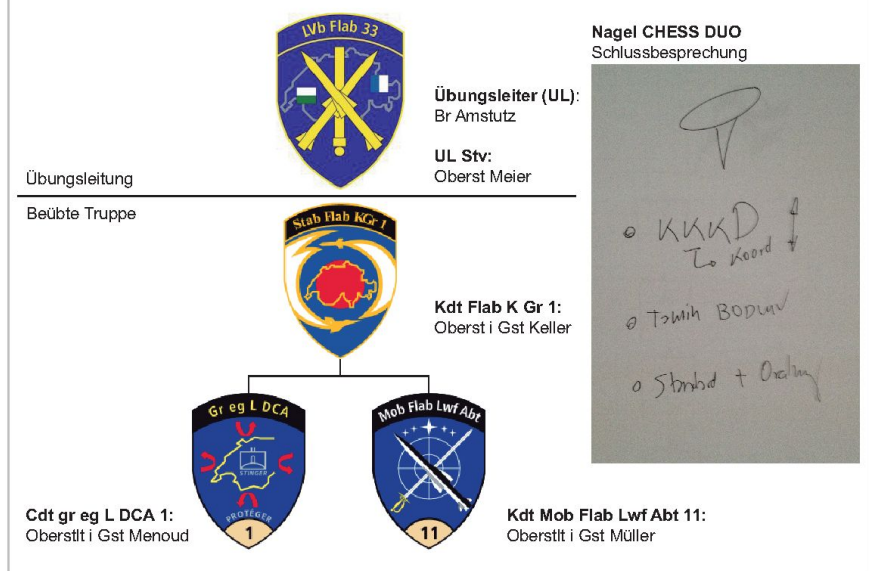
Die letzte VTU – März 2014: CHES DUO

Begonnen im Kadervorkurs, wurde in der 1. WK-Woche die Befehlsgebung im Stab Flab K Gr abgeschlossen. Das Reglement Führung und Einsatz der bodengestützten Luftverteidigung (FEBODLUV) diente als doktrinale Grundlage. Von besonderer Bedeutung ist hierbei das Bestreben der unterstellten Verbände, eine stimmige Qualität in der Planung und gute Voraussetzungen für die Truppe zu schaffen und den Führungsvorsprung zu halten.

Dienstagabend 2. WK-Woche: Die Erkundungen wurden abgeschlossen und die notwendigen Befehle erteilt. Der Umsetzung stand nichts mehr im Weg. Die Vorübungen von Donnerstag und Freitag wurden unter der Leitung des beübten Kommandanten, Oberst i Gst Roger Keller, Kdt Flab K Gr 1, im Einsatzraum der in der Folgewoche stattfindenden CHES durchgeführt.

Am Montag 3. WK-Woche, 1300 Uhr, war die Flab K Gr 1 mit allen Rapiert- und Stinger-Mitteln zur Zeit feuerbereit. Die Lehren der EBA VTU wurden weitgehend umgesetzt, das Zusammenspiel aller Beteiligten passte. Die Kommandanten lernten sich in der Vorübung so gut kennen, dass die Führung während der VTU spürbar besser wahrgenommen wurde.

Struktur CHES DUO und Nagel Schlussbesprechung



Struktur CHES DUO mit «Nagel» anlässlich der Schlussbesprechung.

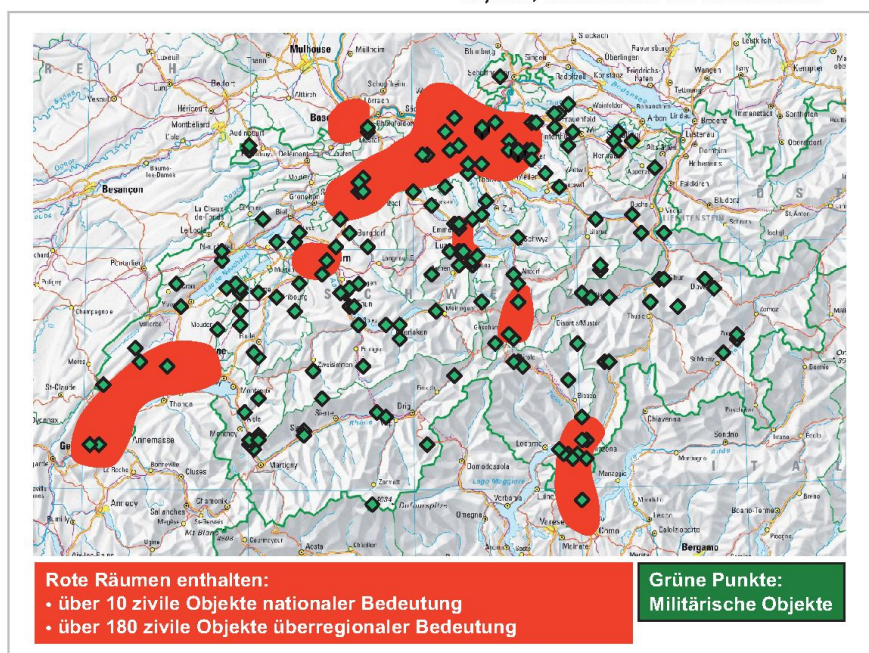
Das Feuer war rechtzeitig am Himmel und wurde entlang der Zeit aufrechterhalten. Der Flab-Auftrag wurde sichergestellt. Die Truppe hat die VTU CHES DUO mit genügend bis gut erfüllt. Anlässlich der Schlussbesprechung hat der Übungsleiter Br Marcel Amstutz folgende drei Lehren den beübten Kdt und der Übungsleitung mitgegeben:

- KKKD leben mit Fokus Kontrollkonzept: sobald mehrere Stäbe auf mehr als einer Stufe eingesetzt sind, muss das

Kontrollkonzept vertikal abgeglichen werden, damit die Stäbe effektiv und effizient eingesetzt sind und die Einheiten richtig unterstützt werden → Bestandteil APP;

- Flab-Taktik denken und umsetzen: sowohl Berufskader als auch Milizkader der Flab müssen die Flab-Taktik beherrschen. Wenn dies die Kader des LVb Flab 33 nicht können, kann es in der Schweizer Armee niemand mehr → Ausbildung Berufskader (Instr Kurs) und

Bedarf Objektschutz: zivile und militärische Objekte, ohne Schutz von Formationen.



Milizkader anlässlich TLG Flab und KVK FDT;

- Standards und Ordnung durchsetzen schafft Sicherheit, Durchhaltefähigkeit, stabilere Gesundheit der Truppe und Reserven für den Betrieb → ab Beginn fordern.

Nach der Übung: ist vor der Übung

Die Erfahrungen aus den vielen VTU und der zuletzt durchgeführten CHES DUO im März 2014 führen zu folgendem Fazit:

- Üben, üben, üben: Volltruppenübungen kosten unwesentlich mehr, als wenn im Kasernenareal die Feuerinheiten für sich trainieren. Jedoch liegen die Lehren einer Übung um ein Mehrfaches höher;
- Vorübungen (EBA vor VTU): Die beübte Truppe erhält die Chance zum Gewinnen, weil es eine bessere Leistung in der VTU ermöglicht. Eine vor der VTU angesetzten EBA unter der Leitung des beübten Kdt kann bereits im Einsatzraum der VTU stattfinden. Dies schafft zeitliche Einsparungen (z. B. Verschiebungen) und beachtliche Kosteneinsparungen betreffend KP-Belegung und Bedarf für Kommunikationsleitungen;
- Verständliche Szenarien: In den VTU geht es um das Handwerk der Kernkompetenz und deren Zusammenspiel in Kraft, Raum und Zeit auf der unteren taktischen Stufe. Verständliche Szenarien bilden eine notwendige Grund-

lage und lassen die Arbeit der Kdt, Stäbe und Truppe im Zentrum;

- Kdt Dialog: Unabhängig der richtigen Nutzung unserer Informationstechnologie ist der Kdt-Dialog ein Schlüsselbereich ab Beginn des Aktionsplanungsprozess. Nur wenn die unterstellten Chefs den Entschluss ihres Kdt begriffen haben, kann davon ausgegangen werden, dass auch im Sinne des Chefs auf ihrer Stufe weitergedacht wird. Der Kdt-Dialog dient der Klärung von Überlegungen, aber auch der Beratung und Antragstellung;
- VTU: Volltruppenübungen der Flab müssen weiterhin innerhalb der LW (STABANTE 2011 und 2015), mit dem Heer (MARMOTTA 2013, PONTE 2014, Pz Br1 2016) und innerhalb LVb Flab 33 (jährliche CHES) weitergeführt werden. Es ist zu den Echteinsätzen die einzige ehrliche Lösung um BESSER zu WERDEN.

Einsatz + VTU: Maximale Sicherheit für den Steuerfranken

Die Schweiz zählt über zehn Objekte nationaler und über 180 Objekte überregionaler Bedeutung (ohne militärische Objekte). In Abhängigkeit der Bedrohung und der verfügbaren Mittel wird die Armee zur Unterstützung ziviler Behörden und zur Abwehr militärischer Angriffe

eingesetzt. Im Luftraum ist die Luftwaffe mit ihren Kampfflugzeugen und Fliegerabwehrmitteln für alle Lagen zuständig. Dabei nimmt die Fliegerabwehr für den Schutz ziviler und militärischer Objekte (inklusive dem Schutz von Formationen)



Feuerinheit STINGER: höchste Mobilität und immer das Ziel vor Augen. Bilder: LVb Flab 33

durch ihre permanente Leistung zum Objekt- und Raumschutz, ihre defensive Wirkung gegen die Bedrohung und ihre Durchhaltefähigkeit mit den Milizverbänden für alle Lagen eine unverzichtbare Aufgabe wahr, nämlich die bodengestützte Luftverteidigung (BODLUV) sicherzustellen. Der LVb Flab 33 will seine Leistungsfähigkeit mit Einsätzen und ehrlichen Volltruppenübungen unter Beweis stellen, weil der Schutz von Land und Leuten in allen Lagen ein primäres Bedürfnis von Bürger und Staat ist. Dieser Schutz ist nicht nur bei der Abwehr militärischer Angriffe gefordert, sondern kommt bereits heute zum Tragen. Maximale Sicherheit für den Steuerfranken mit «TRIO und BODLUV 2020». ■

Feuerinheit RAPIER: Allwettertauglich und bedingte CM-Bekämpfungsfähigkeit.



* 2014 wurde die Fliegerabwehr in den Einsätzen ALPA ECO 14 (WEF) und ABACO (Syrienkonferenz) eingesetzt und steht aktuell in der Planung für ALCEO (Schutz OSZE-Konferenz Basel) Ende Jahr.



Brigadier
Marcel Amstutz
Kdt LVb Flab 33
3626 Hünibach BE



Oberst
René Meier
Kdo LVb Flab 33/
Kdt LG Flabverbund FDT
6023 Rothenburg